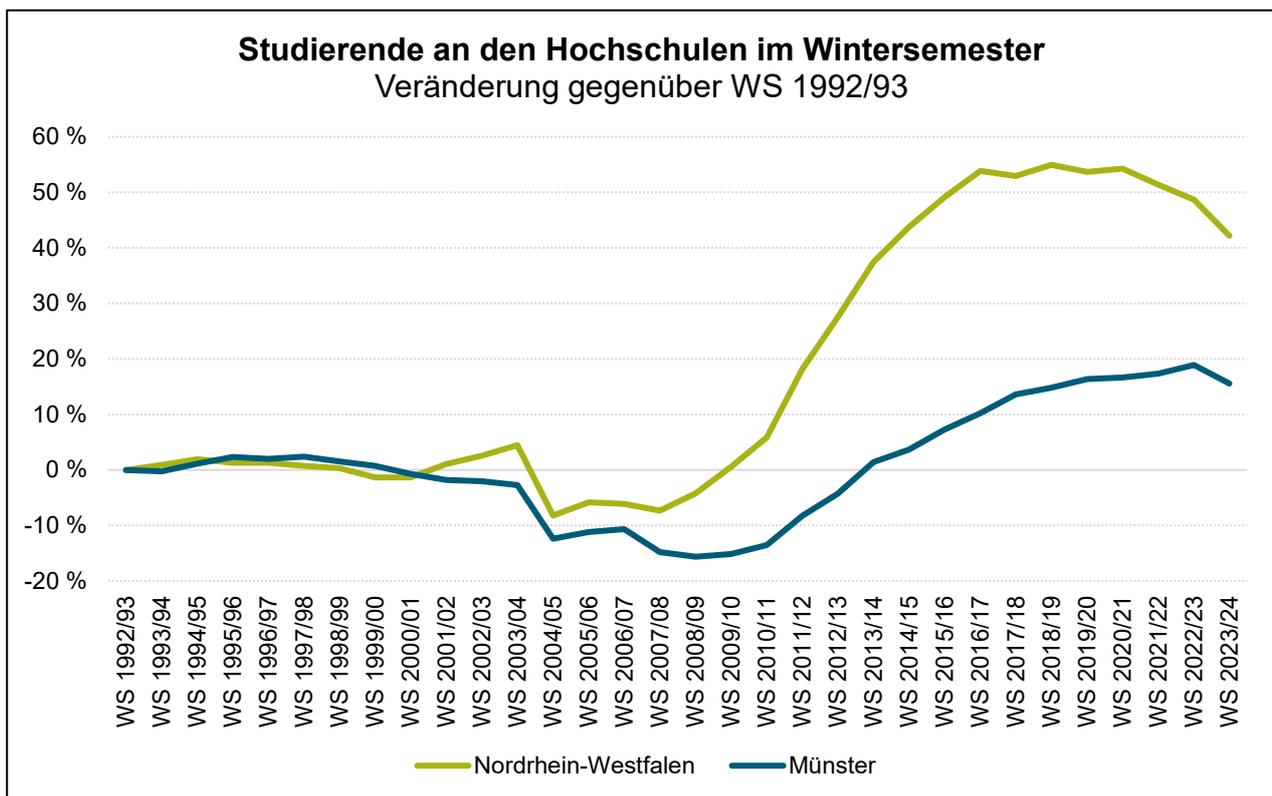


Guten Tag!

Der Hochschulstandort Münster hat zehn Hochschulen im Wintersemester (WS) 2023/2024, an denen insgesamt 60.877 Studierende eingeschrieben sind. Über die zehn Hochschulen verteilen sich die Studierenden wie folgt: 42.274 sind an der Universität Münster eingeschrieben, 10.616 an der Fachhochschule Münster, 2.413 an der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung im Fachbereich Finanzen, 1.515 an der FOM Hochschule für Ökonomie und Management, 1.487 an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, 1.195 an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, 572 an der IU Internationalen Hochschule, 435 an der Deutschen Hochschule der Polizei, 363 an der Kunstakademie und 7 Studierende an der Philosophisch-Theologischen Hochschule.

Die städtische Statistikdienststelle hat die Entwicklung der Studierenden seit 1993 aus den Daten von Information und Technik Nordrhein-Westfalen aufbereitet.

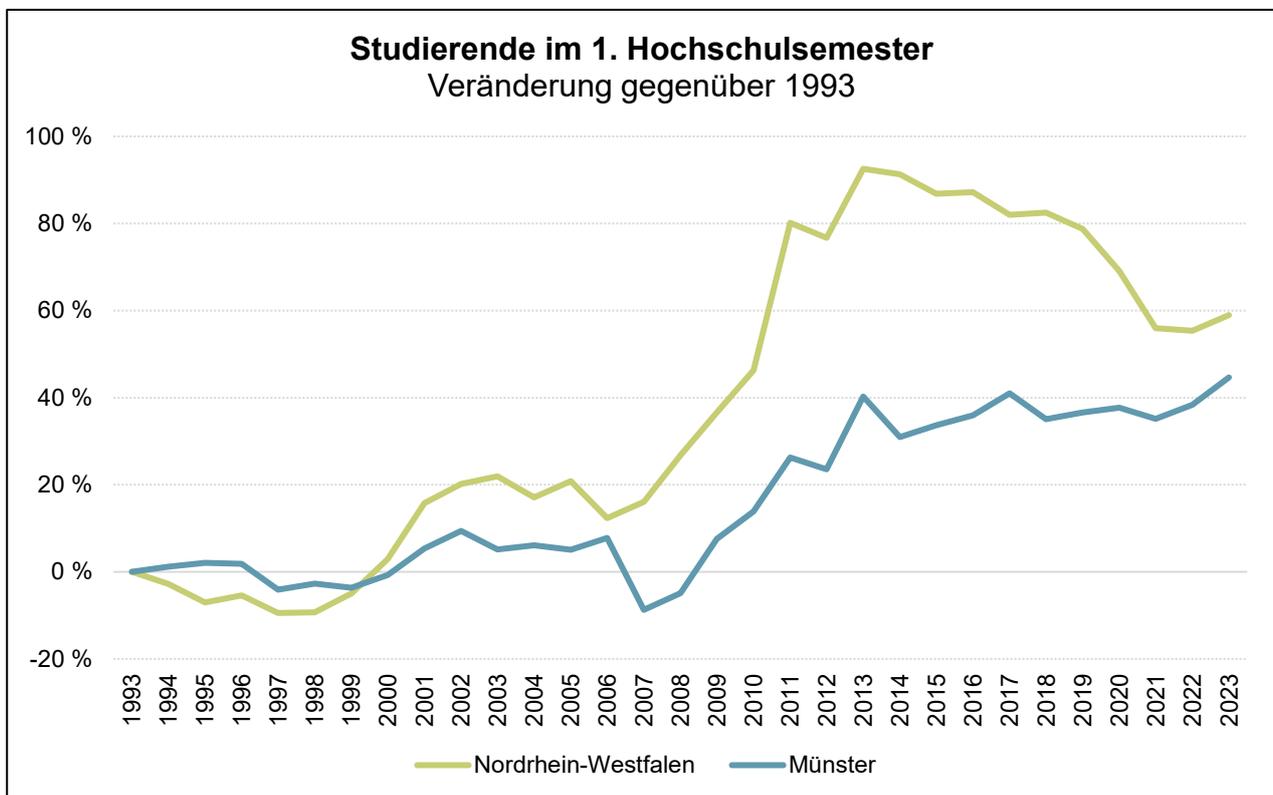


Die Zahl der Studierenden in Münster (die Studierenden der Fachhochschule Münster in Steinfurt nicht mitgerechnet) lag im WS 1992/93 bei 52.688 und hat sich bis zum WS 2003/04 nur wenig verändert. Die Entwicklung in Nordrhein-Westfalen verlief ähnlich. Zum WS 2004/05 wurden Studiengebühren für Langzeitstudierende eingeführt, was zu einem starken Rückgang der Studierendenzahlen führte – sowohl in Münster als auch in Nordrhein-Westfalen insgesamt. Die Zahl der Studierenden in Münster lag bei 46.153 im WS 2004/05, sank aber weiter bis zum

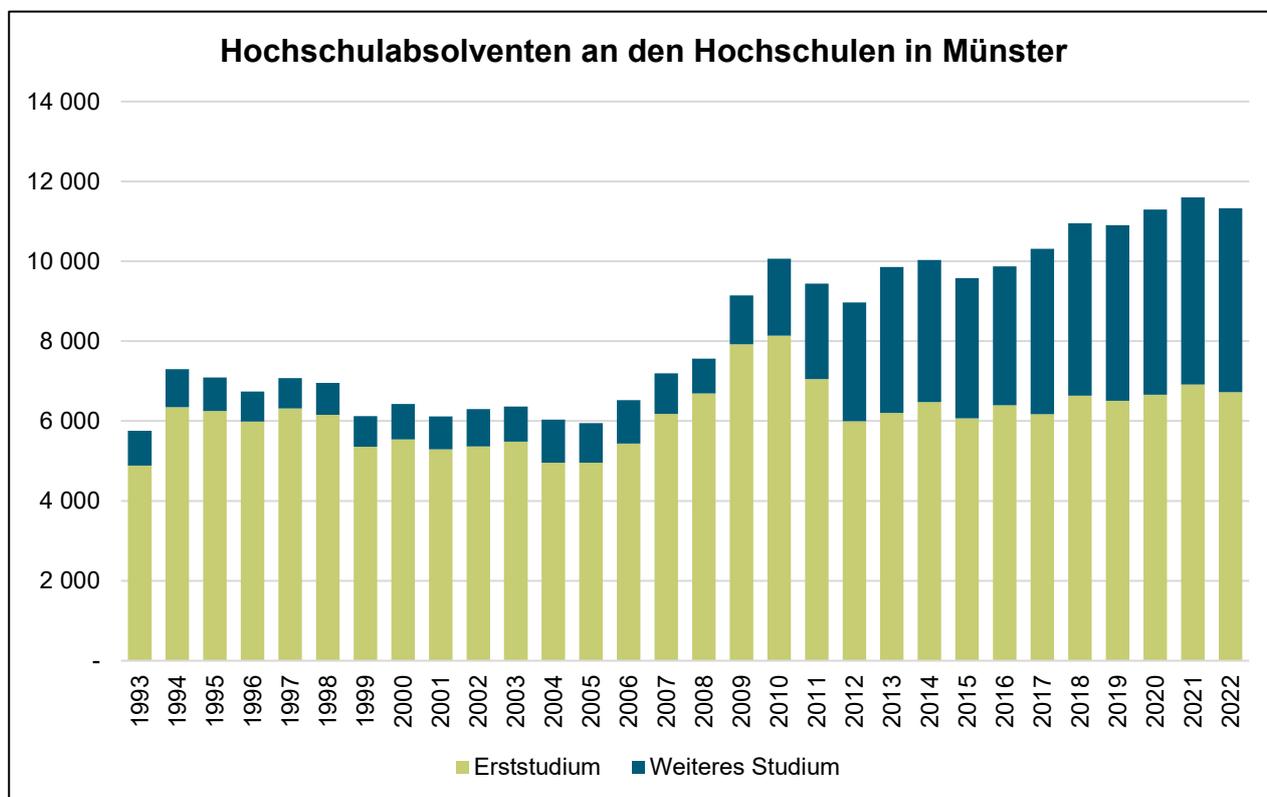
WS 2008/09 auf 44.451 Studierende. Zu diesem Zeitpunkt war die Talsohle der Studierendenzahlen in Nordrhein-Westfalen bereits durchschritten.

Die Aussetzung der Wehrpflicht und die Abschaffung der Studiengebühren zum Wintersemester 2011/12 sowie der doppelte Abiturjahrgang 2013 ließen die Zahl der Studierenden steigen. Bis zum WS 2018/19 fiel der Anstieg der Studierenden in Nordrhein-Westfalen kräftig aus; es waren 55,0 Prozent mehr Studierende als im WS 1992/93. In Münster waren die 62.652 Studierenden im WS 2022/23 die größte Zahl der Eingeschriebenen. Das waren 18,9 Prozent mehr als 30 Jahre zuvor. Während in Nordrhein-Westfalen die Zahl der Studierenden bereits seit WS 2020/21 kontinuierlich sinkt (- 7,8 Prozent gegenüber WS 2020/21), ist in Münster ein Rückgang erst zum WS 2023/24 zu spüren (-2,8 Prozent gegenüber dem WS 2022/23).

Für den Rückgang könnten nach Angaben von Information und Technik Nordrhein-Westfalen unterschiedliche Ursachen verantwortlich sein, z. B. die Krisen der vergangenen Jahre wie die Coronapandemie und die Inflation, oder dass die Studierenden wegen besserer Arbeitsmarktchancen die Hochschulen früher als geplant verließen (z. B. schon nach ihrem Bachelorabschluss). Weiteren Einfluss kann auch die Einführung des 49-Euro-Tickets im Mai 2023 gehabt haben. Nachdem ein kostengünstiges, landesweit gültiges ÖPNV-Ticket in Nordrhein-Westfalen zuvor nur Studierenden vorbehalten war, wird ein solches Ticket (mit bundesweiter Gültigkeit) nun für alle Bürgerinnen und Bürger angeboten. Die Kosten ähneln umgerechnet dem Semesterbeitrag, der an öffentlichen Hochschulen üblicherweise das Semesterticket enthält.

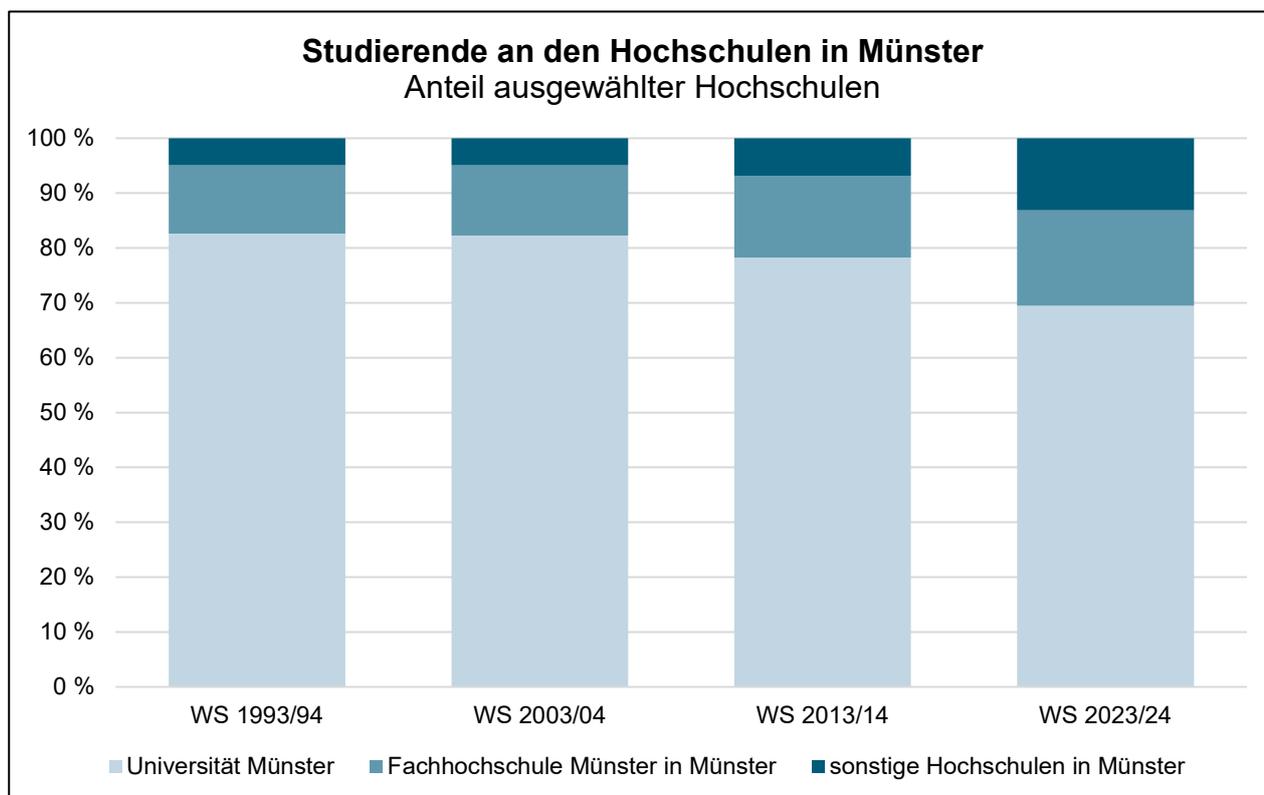


Die Zahl der Studierenden im 1. Hochschulsesemester an einer deutschen Hochschule stieg aus den vorher genannten Gründen bis 2013 an. In Nordrhein-Westfalen lag die Zahl der Studienanfängerinnen und –anfänger 2013 fast doppelt so hoch wie 1993 (92,6 Prozent). Nach einem stärkeren Rückgang am Beginn der 2020er Jahre (2020 um -5,4 Prozent bzw. 2021 um -7,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr) stieg die Zahl der Studierenden im 1. Hochschulsesemester 2023 in Nordrhein-Westfalen wieder leicht. In Münster war der Anstieg der Studierenden bis 2013 deutlich, jedoch nicht ganz so steil wie in Nordrhein-Westfalen. Den starken Rückgang der Studierenden im 1. Hochschulsesemester, wie der in Nordrhein-Westfalen registriert wurde, bleibt in Münster aus. Im Gegenteil: Die Zahl der Studierenden im 1. Hochschulsesemester erreicht 2023 den Höchststand seit 1993. Knapp 10.000 Studienanfängerinnen und –anfänger haben sich 2023 im 1. Hochschulsesemester in Münster eingeschrieben. Das ist eine Steigerung von 44,7 Prozent gegenüber 1993.



Bei den Hochschulabsolventen zeigt sich ein Wandel, der durch den Bologna-Prozess ausgelöst wurde. Mit dem Ziel, eine Harmonisierung der Hochschulabschlüsse bis 2010 zu schaffen, wurden viele Fächer als Bachelor- und Masterstudiengänge angeboten. Ein Masterstudiengang setzt jedoch ein grundständiges Studium (meist ein Bachelor-Studium) voraus. So ist die Anzahl der Hochschulabsolventen eines weiteren Studiums seit 2010 deutlich gestiegen. Während 1993 nur 15,2 Prozent der Hochschulabsolventen ein weiteres Studium abgeschlossen haben, liegt ihr Anteil 2022 bei 40,7 Prozent. Im Jahr 2022 absolvierten insgesamt 4.606 Studierende in Münster ein weiteres Studium; davon waren 56,6 Prozent weiblich.

Die Wahl der Hochschule hat sich in Münster seit 1993 gewandelt. Zwar ist die Universität Münster immer noch die Hochschule mit den meisten Studierenden, aber ihr Anteil wird geringer. Im WS 1993/94 waren 83,6 Prozent aller Studierenden in Münster an der Universität eingeschrieben; 30 Jahre später sind es nur noch 69,4 Prozent. Die Fachhochschule Münster konnte ihren Anteil der Studierenden von 12,5 Prozent im WS 1993/94 auf 17,4 Prozent im WS 2023/24 erhöhen. Auch das könnte im Zusammenhang mit dem Bologna-Prozess stehen, da beim Abschluss nicht mehr die Hochschulart angegeben werden muss. Deutlich erhöht hat sich der Anteil der anderen Hochschulen in Münster, die zum Teil andere Studienbedingungen haben. Die Verwaltungsfachhochschulen stehen nur den Angehörigen von Behörden bzw. öffentlichen Stellen zur Verfügung. An privaten Hochschulen werden u.a. berufsbegleitend Studiengänge angeboten.



Im WS 1992/23 ging jeder zehnte Studierende in Nordrhein-Westfalen (10,6 Prozent) auf eine Hochschule in Münster; im WS 2023/24 waren es 8,4 Prozent der Studierenden. Dennoch ist Münster mit 60.887 Studierenden im WS 2023/24 hinter Köln mit 95.164 Studierenden der zweitstärkste Hochschulstandort in Nordrhein-Westfalen. In Hagen sind zwar 64.183 Studierende im WS 2023/24 eingeschrieben, aber 60.837 davon gehören zur Fernuniversität und machen ein Fernstudium.

Vielen Dank für Ihr Interesse an statistischen Neuigkeiten der Stadt Münster.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Statistikdienststelle

Stadt Münster
Stadtplanungsamt
48127 Münster
Telefon: 02 51 / 4 92 – 12 34
Telefax: 02 51 / 4 92 – 77 32
statistik@stadt-muenster.de
<http://statistik.stadt-muenster.de>
[Newsletter abbestellen](#)